

TRIPARTITE AGGLOMERATIONSKONFERENZ CONFERENCE TRIPARTITE SUR LES AGGLOMERATIONS CONFERENZA TRIPARTITA SUGLI AGGLOMERATI CONFERENZA TRIPARTITA DAVART LAS AGLOMERAZIUNS

An die Medien

Gemeinsame Plattform für urbane Schweiz

Fortsetzung der Tripartiten Agglomerationskonferenz beschlossen

Die Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Kantonen sowie den Städten und Gemeinden im Rahmen der Tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK) wird mindestens bis 2009 fortgesetzt. Mit der TAK steht den drei Regierungsebenen seit 2001 ein Instrument zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit zur Verfügung. Damit soll den Anliegen der urbanen Schweiz vermehrt Gehör verschafft werden. Gestützt auf eine positive Bilanz der bisherigen Arbeiten der TAK wird dieser wegweisende Ansatz weiterverfolgt.

Die TAK wurde 2001 vom Bundesrat, der Konferenz der Kantonsregierungen sowie dem Schweizerischen Gemeindeverband und dem Schweizerischen Städteverband gegründet. Ziel der TAK ist, dass der Bund, die Kantone sowie die Städte und Gemeinden enger zusammenarbeiten und eine gemeinsame Agglomerationspolitik entwickeln. Zusammen mit dem Bund und den Kantonen sind die Städte und Gemeinden in der TAK gleichwertige Partner. Dieser partnerschaftliche Ansatz hat massgeblich zur Verbesserung der Beziehungen Bund - Kantone - Städte/Gemeinden beigetragen und das gegenseitige Vertrauen gestärkt.

Da sich die TAK bewährt hat, haben der Bundesrat, die Konferenz der Kantonsregierungen sowie der Schweizerische Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband nun beschlossen, die Zusammenarbeit in dieser partnerschaftlichen Form mindestens bis 2009 weiterzuverfolgen. Dann soll erneut über Art und Umfang der Fortsetzung gemeinsam entschieden werden.

Arbeitsprogramm 2005-2009

An ihrer heutigen Sitzung hat die TAK auch ihr Arbeitsprogramm bis 2009 verabschiedet. Schwerpunktthemen sind die Zusammenarbeit in Agglomerationen, die Ausländer- und Integrationspolitik sowie der Agglomerationsverkehr und die Raumordnungspolitik. Konkret will sich die TAK in den nächsten Jahren unter anderem mit der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Ausländerintegration und mit der Zusammenarbeit in grenzübergreifenden Agglomerationen vertieft auseinandersetzen. Geprüft werden soll auch der Handlungsbedarf hinsichtlich der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Agglomerationen und des Verhältnisses Stadt-Land.

Volkszählung 2010

Neben diesen Schwerpunkten wird die TAK auch weiterhin als Plattform für politische Aussprachen zu aktuellen agglomerationsrelevanten Fragestellungen genutzt. So ist an der heutigen Sitzung eine intensive Diskussion zur Volkszählung 2010 geführt worden. Die Kantone, Städte und Gemeinden lehnen die vom Bund vorgeschlagene

Sekretariat: Konferenz der Kantonsregierungen Amtshausgasse 3, Postfach Tel.: 031 320 30 00

Secrétariat: Conférence des gouvernements cantonaux 3000 Bern 7 Fax: 031 320 30

Konzeption der Volkszählung 2010 klar ab. Deshalb hat sich die TAK für eine gemeinsame Neugestaltung ausgesprochen. Ausgangspunkt soll eine präzise Abklärung der statistischen Informationsbedürfnisse von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden sein. Gestützt darauf wird zusammen festzulegen sein, wie die gewünschten Informationen erhoben werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung der Volkszählung 2010 ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden.

Bern, 31. Oktober 2005

Weitere Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Werner Luginbühl, Präsident TAK (Tel. 031 633 76 79)
- Canisius Braun, Sekretär KdK (Tel. 079 456 92 92)
- Urs Geissmann, Direktor SSV (Tel. 078 737 13 04)
- Sigisbert Lutz, Direktor SGV (Tel. 079 708 73 19)
- Georg Tobler, ARE (Tel. 079 248 62 94)